



barhändig - in Fortsetzungen

@anuphti es braucht dir nicht Leid zu tun, du sagst deine Meinung und das ist in Ordnung. Ihr seid nicht die ersten die das zu lesen bekommen und gerade der Prolog ist schwierig und zwar nicht wirklich unabsichtlich. Er ist hart, wuchtig und in der Tat übertrieben pathetisch. Im Übrigen ist es eine Bildsprache, Metaphern wenn man so will, schwierig zu verstehen, wenn man sich nicht hinein versetzen will. Tatsächlich ist nichts von all dem so geschehen wie beschrieben.

Das Buch ist fertig und es haben schon einige gegen gelesen, dadurch weiß ich mittlerweile, dass du unter Umständen nicht zu der geeigneten Zielgruppe dieses Buches gehörst, da es keine Frau bisher zu Ende gelesen hat. Es spricht in erster Linie Männer an, die im Verlauf der Geschichte immer mehr davon gefesselt werden.

@Noir de Bla an dieser Stelle bedeutet Quelle einfach Ursprung und hat keine geographische Bedeutung. Zinnen deuten natürlich auf ein Gebirge hin, was bedeutet, dass das Tal abgeschirmt ist.

Davon abgesehen geht der Roman nicht in diesem Stil weiter, um vorweg zugreifen es ist eine Geschichte in einem Sagenband, welchen der Protagonist mit dem Beginn schließt und ich verrate nicht zu viel, wenn ich sage, dass ihr nicht die Einzigen seid, die mit dieser Geschichte ihre Probleme haben, allerdings ist die Einleitung durchaus nicht irrelevant, weil er der Geschichte durch den Bezug mit den Teufeln und dem Krieg gegen sie eine klare Richtung vorgibt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).